

Historie

Eine Rallye zur Erhaltung der Geschichte,

das hat sich der damalige Sportleiter des ADAC Nordbaden 1995 vorgenommen. Wenn es um das Automobil und den damit verbundenen Sport geht, ist die Kurpfalz heiliger Boden. Hier lebten und wirkten Leute wie Carl Benz und Felix Wankel. Bereits im Jahre 1901 fand das erste Königstuhl-Bergrennen statt, 1932 wurde die erste Rennstrecke in Hockenheim gebaut – und bis heute mehrfach den Gegebenheiten der Zeit angepasst – und nach dem Krieg folgten die Bergrennen in Eberbach, dem Krähberg und in Zotzenbach.

Auch im Rallyesport war einiges geboten: die Heidelberger Mitternachtsfahrt, die Rallye Alt Heidelberg und die Rallye Schloß Heidelberg lockten alle Fahrer mit Rang und Namen in die Region. Stellvertretend kann man keinen Geringeren, als den Rallye-Weltmeister Walter Röhrl nennen – er konnte die Rallye Schloß Heidelberg 1984 mit dem legendären Audi Sport Quattro gewinnen.

„Das darf nicht in Vergessenheit geraten!“ hatte sich Kuno Hug gesagt und begann 1995 unter dem Namen „Nordbaden Classic“ mit 54 Teilnehmern die Rallye-Tradition in der Region wieder aufleben zu lassen. 1998 wurde der Name in „Heidelberg Historic“ geändert und von nun an ging es steil bergauf. Heute sind 250 Anmeldungen keine Seltenheit; leider können maximal 190 zum Start zugelassen werden. Das Starterfeld der Heidelberg Historic sucht in Deutschland seines gleichen – es ist das größte und exklusivste.

Längst ist die Heidelberg Historic selbst zur Legende geworden. Sie zeigt alljährlich einen repräsentativen Querschnitt der Fahrzeuge, die im Laufe des letzten Jahrhunderts bei den großen Renn- und Rallye-Veranstaltungen am Start waren.